



Name:
Regina Nöggerath, 21 Jahre

Aktueller Beruf:
Ausbildung: Dipl. Finanzwirtin (FH)
2. Ausbildungsjahr



1 **Wie ist ein Duales Studium eigentlich geregelt?**

Bei dem dreijährigen dualen Studium wechseln sich die Theorie- und Praxisabschnitte immer ab, das heißt man ist zu Beginn erst einmal für ca. 6 Monate an der Fachhochschule. Nach den Zwischenprüfungen wechseln sich die Einsätze im Ausbildungsfinanzamt und die Theorieabschnitte an der Fachhochschule ungefähr alle 3 Monate ab.

2 **Wie ist das Studentenleben?**

Die Fachhochschule für Finanzen NRW, an der ich studiere, befindet sich in Nordkirchen. Das ist eine kleine Gemeinde ungefähr eine halbe Stunde vor Münster. Da alle Finanzanwärter aus NRW dort studieren und untergebracht sind, sind immer über 1.000 Studenten vor Ort.

Es gibt zwar nicht das klassische Studentenleben, da wir immer einen geregelten Vorlesungsablauf haben und nicht selbst über unsere Vorlesungsreihenfolge bestimmen, jedoch gibt es dort auch öfter Partys. Es leben schließlich viele junge Erwachsene auf engen Raum zusammen, da kann man immer was unternehmen.

3 **Welche Vorteile hat aus deiner Sicht die Verbindung Studium-Ausbildung?**

Ein großer Vorteil ist, dass ich immer ein Ziel vor Augen habe, wieso ich bestimmte Sachen lerne.

Das fördert meine Motivation unheimlich. Außerdem erhalte ich so auch schon einen genauen Einblick in den späteren Arbeitstag während des Studiums und werde nicht unvorbereitet „ins kalte Wasser“ geworfen.

4 **Wie lange musst du nach dem Studium in der Verwaltung bleiben?**

Beim Finanzamt hat man das große Glück, dass man nach der bestandenen Abschlussprüfung grundsätzlich übernommen wird. Nach der Ausbildung ist man zunächst für drei Jahre Beamter auf Probe und wird danach Beamter auf Lebenszeit mit verschiedensten Einsatzmöglichkeiten in den Finanzämtern, im Rechenzentrum, in der Oberfinanzdirektion oder im Finanzministerium in NRW.

5 **Welche Leistungen übernimmt die Verwaltung?**

Die Bezahlung richtet sich immer nach den aktuellen Tarifen für Finanzanwärter des öffentlichen Dienstes NRW. Momentan erhalte ich Anwärterbezüge von ca. 1.150 € (brutto).

Zusätzlich werde ich zum Großteil mit Material für das Studium ausgestattet. Für die Unterkunft und Mensaverpflegung an der FHF Nordkirchen zahle ich ein geringes Entgelt.

6 **Was sind deine Ziele nach dem Dualen Studium?**

Nach dem Ersteinsatz im Veranlagungsbezirk, wo Steuererklärungen von Gewerbetreibenden und Selbständigen bearbeitet werden, bieten sich viele Einsatzmöglichkeiten im Finanzamt. Diese reichen von verschiedenen Stellen im Innendienst bis hin zum Außendienst z.B. in der Betriebsprüfung oder Steuerfahndung.

7 **Warum hast du dich für das Duale Studium entschieden?**

Ich finde, die Verbindung zwischen Theorie und Praxis bietet einen guten Einstieg in das Berufsleben.

Ausbildungsmöglichkeit im Unternehmen:

- Finanzwirt/in
- Diplom-Finanzwirt (FH)

Voraussetzung:

Abitur oder gleichwertiger Bildungsstand

Weitere Informationen zum Beruf:

Finanzwirte und Finanzwirtinnen befassen sich als Beamte/Beamtinnen bei Steuer- und Finanzbehörden mit der Verwaltung von Steuern wie Einkommen-, Körperschaft-, Grunderwerb- und Erbschaftsteuer. Sie betreuen Arbeitsgebiete im Bereich der Veranlagung, Bewertung, Vollstreckung, Betriebsprüfung bzw. Steuerfahndung.

(Quelle: www.berufenet.arbeitsagentur.de)

Weitere Unternehmen in Brilon*:

Im Bereich der Verwaltung bieten auch die Stadt Brilon und der Hochsauerlandkreis Ausbildungsplätze in Brilon an.

* Es können nur Unternehmen die im Ausbildungskompass auf www.briloner-wirtschaft.de gelistet sind berücksichtigt werden. D.h., es kann noch weitere Unternehmen in Brilon geben, die den Beruf anbieten.